Bilder für Bilderdienst vorbereiten

Stand: März 2016

Diese Anleitung bezieht sich auf FixFoto, V 3.60.
In älteren oder neueren Versionen könnte die Arbeitsweise anders sein.

Inhalt

1. Vorbereitungen ... *2*

1.1. Vorarbeit: Einstellungen ... **2**

1.2. Vorarbeit: Bilderlisten ... **3**

1.3. Varianten der Vorbereitung ... **4**

1.3.1. Bilder zusammenstellen, ohne sie dabei zu bearbeiten ... 4

1.3.2. Arbeit mit dem Skript "ScalePrint" ... 4

1.3.3. Arbeit mit der Stapelverarbeitung ... 4

1.3.4. Zusammenstellen der Bilder während der laufenden Arbeit ... 4

2. Bilder zusammenstellen, ohne sie dabei zu bearbeiten ... *5*

3. Bilder per Internet bestellen ... *6*

3.1. Bilder per Skript vorbereiten ... **6**

3.2. Bilder per Stapelverarbeitung vorbereiten ... **11**

4. Bilder direkt beim Zuschneiden in das Belichterverzeichnis kopieren ... *16*

4.1. Zuschneiden über den Dialog "Ausschneiden" ... **16**

4.2. Zuschneiden auf der Arbeitsfläche ... **17**

5. Fertige Belichterdaten importieren ... *18*

6. Fertige Stapeldateien importieren ... *19*

© Alfred Saß

1. Vorbereitungen

Diese Anleitung beschreibt ausführlich, wie man von seinen digitalen Bildern, die nur auf dem Monitor zu sehen sind, ganz traditionelle Papierbilder erstellen lassen kann. Der Datentransport zum Belichterdienst erfolgt in der Regel über eine CD oder einen USB-Stick zu einem örtlichen Fotodienstleister oder online über das Internet.

Man kann natürlich die Bilder "irgendwie" auf eine CD oder einen USB-Stick bringen oder online hochladen, aber wenn Sie schon so ein tolles Programm wie FixFoto haben, sollten Sie es auch nutzen! Außerdem bekommen Sie so Einblick in die Möglichkeiten des Programms, die auch in anderem Zusammenhang nutzbar sind.

Für möglichst gute Ergebnisse ist ein wenig Vorarbeit zu leisten:

- Gewünschte Bilder auswählen.
- Diese Bilder für schnelleren Datentransfer vorbereiten.

Dazu werde ich mehrere der Highlights von FixFoto vorstellen:

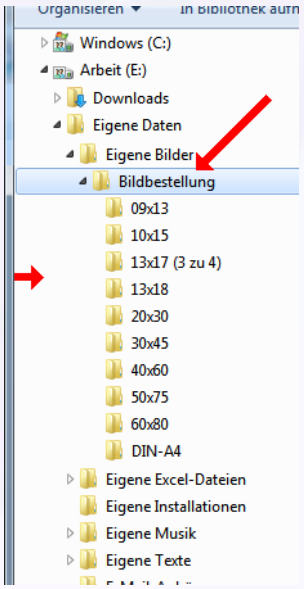
- Bilderlisten,
- Skripte,
- Stapelverarbeitung.

Ich beschreibe alles ausführlich und mit Bildern, so dass Sie jeden einzelnen Schritt genau nachvollziehen können.

1.1. Vorarbeit: Einstellungen

Die Vorarbeiten in diesem Abschnitt müssen Sie nur einmal durchführen, später ist dann bereits immer alles richtig vorgegeben.

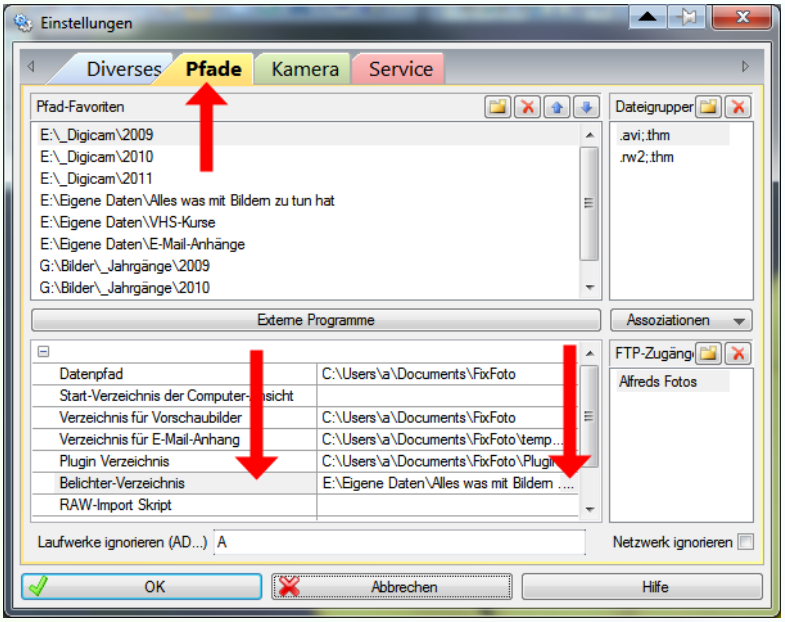
Für alle Zwecke der Bildbestellung empfehle ich, über den Arbeitsplatz oder den Explorer vorab z.B. im Ordner ***Eigene Dateien/Eigene Bilder*** ein Unterverzeichnis mit dem Namen ***Bildbestellung*** anzulegen.



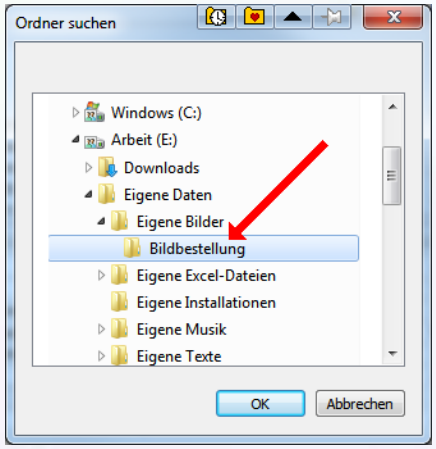
Tipp: Es ist auch eine gute Idee, in diesem Ordner ***Bildbestellung*** vorab einige Unterordner für die verschiedenen Bildformate anzulegen, also z.B. `09x13`, `10x15`, `13x18`, `20x30`, `30x45` usw., das erleichtert später das Ablegen der zu bestellenden Bilder.

Bei entsprechend gewählter Option beim Zuschneiden von Bildern (siehe im Kapitel 3.1 "Bilder per Skript vorbereiten" und im Kapitel 4 "Bilder direkt beim Zuschneiden in das Belichterverzeichnis kopieren") werden diese Unterordner auch automatisch erzeugt.

Weiterhin sollten Sie einmalig diesen Ordner ***Bildbestellung*** dem Programm bekannt machen, damit FixFoto damit automatisch agieren kann.



Gehen Sie dazu im Menü ***Datei*** ganz unten auf ***Einstellungen***. Klicken Sie auf die Registerkarte ***Pfade*** und dort im unteren Bereich auf die Zeile ***Belichter-Verzeichnis***. Jetzt erscheint rechts ein Button mit drei Punkten (rechter Pfeil). Klicken Sie ihn an.



Die Dateiauswahl öffnet sich. Wählen Sie dort den Ordner ***Bildbestellung*** und klicken auf OK.

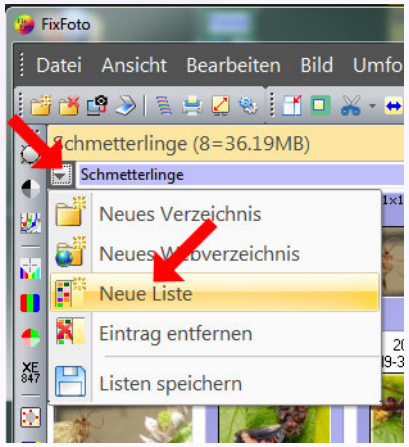
Verlassen Sie die Einstellungen-Box ebenfalls unten links mit OK.

1.2. Vorarbeit: Bilderlisten

Die „Bilderlisten“ ermöglichen es, Bilder aus beliebigen, verstreut stehenden Verzeichnissen gemeinsam auf dem Monitor zu sehen. Die Fotos können dabei wie auf einem Dialeuchtpult hin- und hergeschoben werden. Die Liste selbst nimmt dabei praktisch überhaupt keinen Speicherplatz in Anspruch, in ihr werden lediglich die Verweise zu den Bildern in den verschiedenen Ordnern verwaltet.

Bilderlisten sind für mich ein geniales Werkzeug, um sich Übersichten über Fotos anzulegen, die an ganz verschiedenen Stellen der Festplatte stehen.

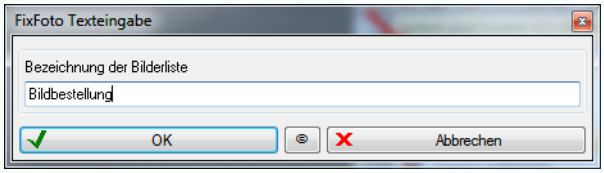
Zum Öffnen des Bilderlistenfensters drücken Sie [F8] (oder Menü ***Ansicht*** → ***Bilderlisten***). Dieses Fenster können Sie nun wie gewohnt beliebig vergrößern, verkleinern oder am Fensterrand „andocken“.



Um eine neue Liste anzulegen, klicken Sie oben links im Fenster der Bilderliste auf den Pfeil nach unten: ein Menü klappt auf und Sie wählen ***Neue Liste***.

© Alfred Saß

Geben Sie der Liste einen passenden Namen, z.B. „Bildbestellung Urlaub“.



Jetzt können Sie in der Computer-Ansicht mit den kleinen Vorschaubildern die gewünschten Bilder anklicken und per „Drag and Drop“ in das Fenster der Bilderliste ziehen. Sie können dazu auch in beliebiger Reihenfolge andere Computer-Verzeichnisse öffnen und Bilder aus ganz anderen Ordnern in die Bilderliste einfügen.

Durch Anklicken und Ziehen innerhalb der Bilderliste ordnen Sie die Bilder nach Wunsch an. Die Bilderliste bleibt bestehen, ohne dass Sie extra speichern müssen. Mit ***[F6]*** sehen Sie sich die Bilder auch vollformatig an.

Von einer Bilderliste aus können Sie die darin befindlichen Bilder nun auf vielfältige Weise weiterverwenden. Oft wirkt die gewünschte Aktion dabei nur auf die selektierten (markierten) Bilder in der Liste.

Mit ***[Strg]***+***[A]*** selektieren Sie alle Bilder. Wenn nicht alle berücksichtigt werden sollen, markieren Sie nur die gewünschten in der Liste: ***[Strg]*** festhalten und nacheinander die Bilder anklicken.

1.3. Varianten der Vorbereitung

Für den eigentlichen Arbeitsablauf der Bildvorbereitung für einen Bilderdienst schlage ich vier Wege vor. So können Sie sich den für Sie optimalen auswählen:

1.3.1. Bilder zusammenstellen, ohne sie dabei zu bearbeiten

Diese Variante bietet sich an, um Bilder auf eine CD, einen USB-Stick oder ein externes USB-Laufwerk zu bringen, ohne Änderungen an den Bildern vorzunehmen.

Für die Bestellung per Internet ist sie nicht sehr geeignet, weil durch die Bildgrößen beim Hochladen enorm lange Wartezeiten entstehen und es zu Abbrüchen während der Übertragung kommen kann.

1.3.2. Arbeit mit dem Skript "ScalePrint"

Sie starten das Skript, treffen dort einige Einstellungen (Wohin sollen die bearbeiteten Bilder kopiert werden? Welches Bildformat möchte ich haben?) und die Bilder werden automatisch bearbeitet. Die Einstellungen im Skript bleiben für den nächsten Einsatz erhalten.

Mit diesem Skript können Sie auch sehr gut Bilder vorbereiten, die z.B. in ein Webalbum hochgeladen oder die per E-Mail verschickt werden sollen.

1.3.3. Arbeit mit der Stapelverarbeitung

Sie müssen den Arbeitsablauf einmal an einem Musterbild zusammenstellen. Diese Zusammenstellung kann als Stapeldatei gespeichert und später wiederverwendet oder abgeändert werden. Auch hier müssen Sie festlegen, wohin die Bilder kopiert werden sollen.

1.3.4. Zusammenstellen der Bilder während der laufenden Arbeit

Die Bilder können direkt entweder nach dem Einlesen von der Kamera oder im Nachhinein beim Durchblättern eines Bilderverzeichnisses ausgewählt werden. Diese Variante kann am schnellsten Bilder für unterschiedliche Formate vorbereiten, erfordert aber etwas Einarbeitung.

Die Varianten **1.3.2. - 1.3.4.** können Sie natürlich auch verwenden, um die Bilder zum Brennen auf CD, zum Kopieren auf einen USB-Stick oder ein externes USB-Laufwerk vorzubereiten (wie Variante **1.3.1.**). Sie erhalten dabei für jedes Bildformat optimal vorbereitete Dateien.

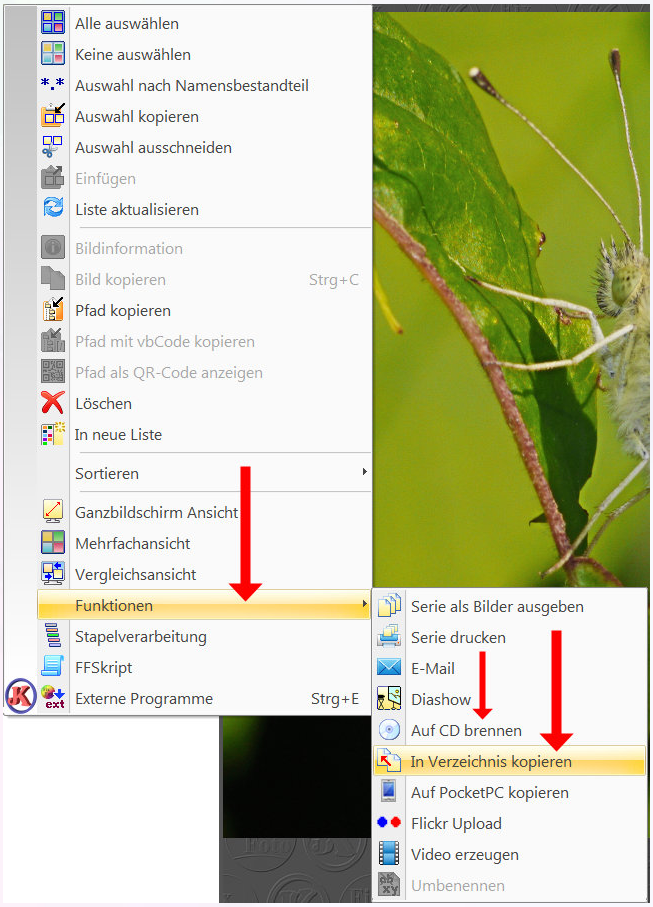
2. Bilder zusammenstellen, ohne sie dabei zu bearbeiten

Diese Variante bietet sich an, wenn Sie die Bilder auf CD oder USB-Stick bei einem örtlichen Fotodienstleister abgeben oder die CD an einen Bilderdienst schicken möchten. So können Sie natürlich auch Bilder sammeln, um sie zum Zeigen auf einen Stick oder ein USB-Laufwerk zu kopieren.

Gehen Sie von den Bildern aus, die Sie, wie oben beschrieben, in einer Bilderliste zusammengestellt haben. Klicken Sie dann über einem markierten Bild mit der rechten Maustaste. Das Kontextmenü der Liste erscheint. Die Funktionen dieses Menüs beziehen sich immer auf die in der Liste markierten Bilder, also vorher die gewünschten Bilder markieren.

Klappen Sie im Kontextmenü ganz unten bei ***Funktionen*** das Untermenü auf. Hier verbirgt sich nun die Funktion, die wir benötigen:

Klicken Sie dort auf ***In Verzeichnis kopieren***.



Das Fenster für die Dateiauswahl öffnet sich.

Wenn Sie auf einen USB-Stick oder ein USB-Laufwerk kopieren möchten, gehen Sie im Dateibaum direkt auf das Laufwerk für den Stick.

Wenn Sie die Bilder sammeln möchten, um sie später auf eine CD zu brennen, navigieren Sie zu dem am Anfang angelegten Ordner ***Bildbestellung***.

Nach dem Klick auf OK unten links in der Dateiauswahlbox werden die Bilder sofort in das angegebene Verzeichnis kopiert.

Mit einem Brennprogramm können Sie später den Inhalt dieses Ordners ***Bildbestellung*** auf eine CD brennen, um diese abzugeben.

Die Option ***Auf CD brennen*** im Kontextmenü (siehe kleiner roter Pfeil) kann die Bilder evtl. auch direkt auf eine CD brennen. Es kann aber sein, dass Ihr Computer nicht auf dieses direkte Brennen vorbereitet ist. Der indirekte Weg über die Zwischenspeicherung funktioniert dagegen immer.

© Alfred Saß

Ihre Originalbilder bleiben in allen Fällen selbstverständlich völlig unangetastet, im Ordner ***Bildbestellung*** bzw. auf dem USB-Laufwerk stehen nur Kopien für die Bestellung. Nach Abschluss der Bestellung können Sie alle Dateien im Ordner ***Bildbestellung*** (oder auf dem USB-Laufwerk) unbesorgt komplett löschen, damit der Ordner für die nächste Bestellung wieder frei ist. Den Ordner selbst und seine Unterordner sollten Sie jedoch bestehen lassen.

3. Bilder per Internet bestellen

Wenn Sie die Bilder per Internet an einen Bilderdienst schicken wollen, ist es sinnvoll, die Bildgrößen vorher so weit zu verkleinern, wie es das gewünschte Format zulässt, das man ausbelichtet haben möchte. Das Hochladen von großen Bilddateien ist immer eine langdauernde Sache, vor allem wenn es viele Bilder sind und/oder wenn keine schnelle Breitbandverbindung (DSL) zur Verfügung steht. Die Bilder werden daher zunächst exakt auf das Maß gebracht, das für das gewünschte Bildformat notwendig ist, so dass nicht mehr Bytes zu übertragen sind als unbedingt notwendig.

Je nach Bilderdienst, zu dem Sie Ihre Daten hochladen möchten, können Sie Ihre Bilder entsprechend vorbereiten:

Viele Bilderdienste bieten Bilder im "9er-Format" oder "Format 10" usw. an, wobei damit die kurze Bildseite gemeint ist. Die lange Bildseite wird automatisch so lang wie Ihre Bildvorlage. Je nach Seitenverhältnis entstehen so im 10er-Format Bilder von z.B. 10x13,5 oder 10x15 cm.

Andere Belichter arbeiten stets mit festen Seitenverhältnissen, hier müssen Sie Ihre Bilder bei Bedarf vorab passend zuschneiden, um keine Verluste zu erhalten.

Stellen Sie also zunächst fest, welche Formate der von Ihnen bevorzugte Bilderdienst anbietet und bereiten dann die Bilder nach diesen Vorgaben auf.

3.1. Bilder per Skript vorbereiten

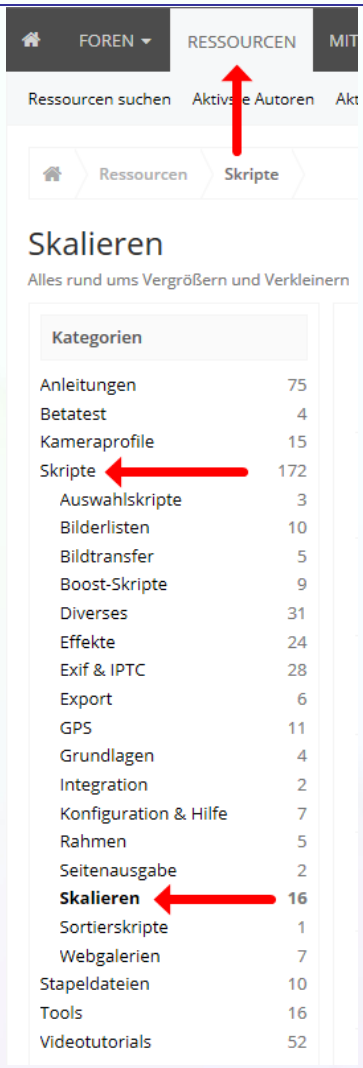
Die Vorbereitung über ein Skript automatisiert mehrere Arbeitsschritte:

- Die Bilder werden auf die passende Größe skaliert.
- Die Bilder können nachgeschärft werden.
- Die Exif-Daten können aus den Bildern gelöscht werden.
- Die Speicherqualität kann etwas reduziert werden.
- Die Bilder werden in einen gewünschten Ordner kopiert.

Skripte sind kleine Unterprogramme, die den Funktionsumfang von FixFoto um ganz spezielle Funktionen erweitern. Sie werden von engagierten Programmanwendern entwickelt, kostenlos zur Verfügung gestellt und im FixFoto-Forum veröffentlicht.

Für den Zweck der Bildvorbereitung hat Harald Maeckler (im FixFoto-Forum mit dem Benutzernamen "Mecki14") das Skript "ScalePrint" erstellt, was genau die Wünsche erfüllt.

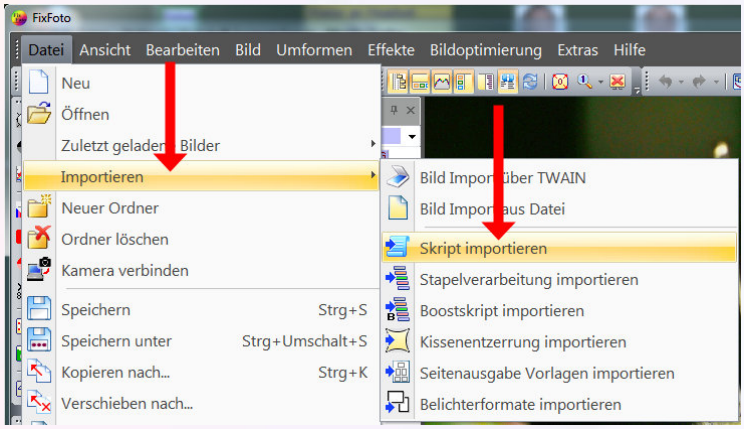
Sie können es über das FixFoto-Forum bei RESSOURCEN und dann unter "Skripte", Unterabschnitt "Skalieren" finden.



Dieser Link
http://www.ffsf.de/resources/scaleprint.164/
führt Sie auch direkt dorthin.

Laden Sie das Skript herunter und merken Sie sich, wo Sie es gespeichert haben; Sie brauchen es nicht zu entpacken! Starten Sie dann FixFoto. Jetzt muss einmalig das Skript installiert werden. Wenn dieser Schritt einmal durchgeführt ist, brauchen Sie ihn später nicht wieder auszuführen:

Gehen Sie diesen Weg: Menü ***Datei*** → ***Importieren*** → ***Skript importieren***. In der Dateiauswahlbox dorthin navigieren, wo Sie das Skript nach dem Herunterladen gespeichert haben. Wählen Sie das Skript aus und doppelklicken es oder klicken auf Öffnen. Das war schon alles.

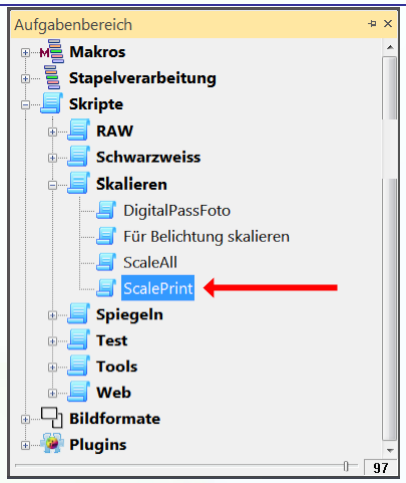


Für die Auswahl Ihrer Bilder gehen Sie zunächst so vor wie bei "Vorarbeit: Bilderlisten" beschrieben:

Bilderliste anlegen → Bilder hineinziehen → Bilder markieren. (Alternativ können auch jeweils nur die markierten Bilder der aktuellen Computer-Ansicht verwendet werden.)

© Alfred Saß

Erst jetzt kommt das Skript zum Einsatz.



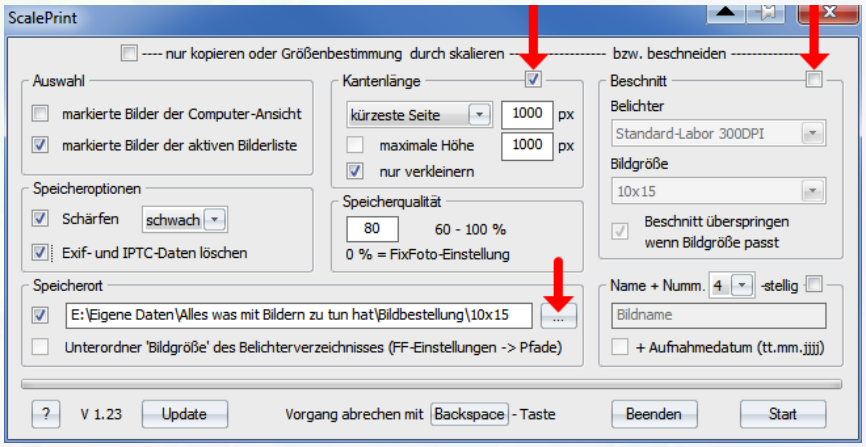
Für den Aufruf gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Gehen Sie in den ***Aufgabenbereich*** (wenn gerade nicht sichtbar: Menü ***Ansicht*** → ***Aufgabenbereich*** oder lediglich ***[F9]*** drücken). Öffnen Sie den Bereich ***Skripte*** und ***Skalieren***. (Falls das Skript nicht sichtbar ist: Rechtsklick auf den Aufgabenbereich und im Kontextmenü ***Aufgabenbereich aktualisieren*** .)
- Gehen Sie im Menü ***Extras*** → ***FFSkript*** (oder lediglich ***[F10]***) auf → ***Skalieren***.

Nun können Sie das Skript "ScalePrint" durch ***[Doppelklick]*** starten.

Tipp: Wenn Sie das Skript oft benutzen wollen, können Sie es auch per Tastaturbedienung aufrufen. Dazu über ***Extra*** → ***FFSkript*** oben links eine Taste anklicken, z.B. ***[Strg]+[2]***, dann rechts das gewünschte Skript und schließlich unten links Taste belegen .

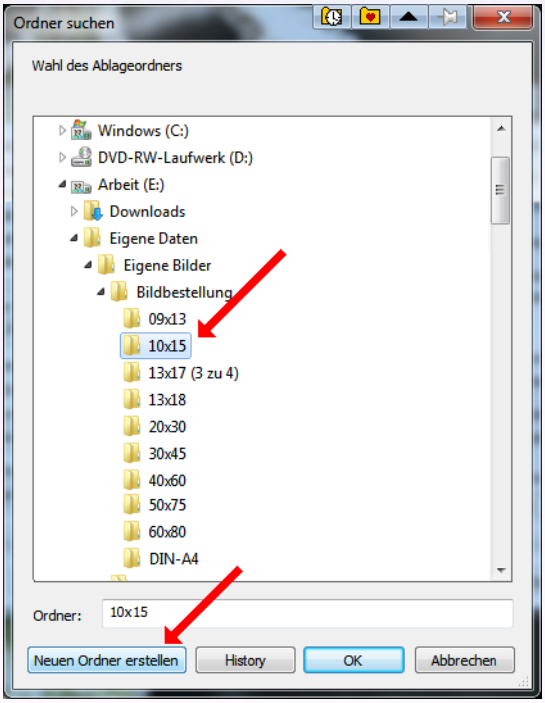
Es öffnet sich ein Dialogfenster mit allen nötigen Einstellungen.



Im Bereich ***Auswahl*** (links oben) entscheiden Sie, wo die zu bearbeitenden Bilder stehen: entweder sind es die selektierten (markierten) Bilder in der Computer-Ansicht oder in der Bilderliste.

Bei ***Speicheroptionen*** (darunter) stellen Sie ein, ob die berechneten Bilder nachgeschärft werden sollen und wie stark. Auf Wunsch können auch die "Exif- und IPTC-Daten" gelöscht werden (spart ein wenig Dateigröße).

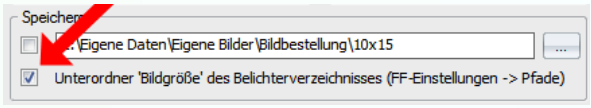
Bei ***Speicherort*** klicken Sie auf die drei Punkte (siehe Pfeil) und wählen dann in der Dateiauswahl im Ordner ***Bildbestellung*** den Unterordner, der dem jetzt zu erzeugenden Bildformat entspricht. (Oder Sie geben als Speicherort den USB-Stick an.)



Sie können auch zuerst den Ordner ***Bildbestellung*** anklicken und dann unten mit Neuen Ordner erstellen darin einen neuen Unterordner erstellen.

Nach der Wahl des Zielordners durch Anklicken gehen Sie unten auf OK .

Tipp: Wenn Sie im folgenden die Option **B** ***Beschnitt*** über ein Belichterformat wählen, können Sie die mit Pfeil gekennzeichnet Funktion wählen. Sofern der Ordner ***Bildbestellung*** FixFoto bereits bekannt ist (siehe Kapitel 1.1: "Vorarbeit: Einstellungen"), brauchen Sie keinerlei Ordner anzulegen oder auszuwählen, das Programm regelt alles automatisch!



Bei ***Größenbestimmung*** (oben rechts) wählen Sie zwischen zwei Optionen, wie das gewünschte Bildformat erzeugt werden soll:

A. Mit ***Kantenlänge*** geben Sie das gewünschte Maß in Pixeln an, das die bearbeiteten Bilder erhalten sollen. "längste" oder "kürzeste Seite" wählt bei jedem Bild diese Seite aus, "maximale Breite" bringt alle Bilder auf diese Bildbreite, "maximale Höhe" auf diese Bildhöhe. Mit der Option "Maximale Breite +" wird gleichzeitig das darunter liegende Feld zur Eingabe einer maximalen Höhe zugänglich, so dass das Bildformat genau eingegrenzt werden kann.

Für die Bildvorbereitung sind in der Regel die Optionen "längste Seite" oder "kürzeste Seite" zu verwenden.

Die nebenstehende Tabelle gibt an, welche Bildgrößen für bestimmte Bildformate optimal sind: Je nach Einstellung "kürzeste/längste Seite" tragen Sie entweder den kleineren oder den größeren Wert ein.

Formatbezeichnung	Pixelzahl
9 x 13 cm	1050 x 1500
10 x 15 cm	1200 x 1800
13 x 18 cm	1500 x 2100
20 x 30 cm	2400 x 3600
30 x 45 cm	3600 x 5400

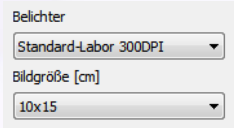
Manche Bilderdienste orientieren sich bei der Formatwahl an der kurzen Seite und bieten Bildgrößen wie "9er Format" oder "Format 10" an: Ein 10er-Format ist also an der kurzen Bildseite ca. 10 cm lang. Die lange Bildseite richtet sich nach dem Seitenverhältnis der Bilder: Bilder im Verhältnis 3:4 (wie bei den meisten Kompaktkameras) werden dann ca. 10 x 13,5 cm groß, Bilder im Verhältnis 2:3 (Spiegelreflex) werden ca. 10 x 15 cm groß. Auf diese Weise sind automatisch Formate möglich, die bis ca. 10x18 cm reichen (Seitenverhältnis 9:16).

Stellen Sie also zunächst fest, welche Formate der von Ihnen bevorzugte Bilderdienst anbietet und wählen dann die Pixelzahl nach diesen Vorgaben.

Tipp: Sie können diese Option auch dazu verwenden, Bilder für ein Webalbum oder zum Versenden als E-Mail-Anhang vorzubereiten, indem Sie als längste Seite die Pixelzahl angeben, die die Bilder bekommen sollen.

Nur verkleinern stellt sicher, dass zu große Bilder auf das gewünschte Maß verkleinert werden, zu kleine Bilder aber nicht vergrößert werden (was zu erheblichen Qualitätseinbußen führen kann).

B. Mit der Option ***Beschnitt*** wählen Sie den gewünschten Belichter und das gewünschte Format aus. Beim Ablauf des Skripts erscheint dann bei jedem Bild der Dialog "Ausschneiden" und Sie können den gewünschten Ausschnitt festlegen.



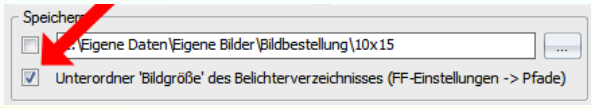
Tipp: Im Kapitel 5 der Anleitung ist beschrieben, wie man fertige Belichterdaten aus dem Internet herunterladen und einbinden kann!

Falls der im Belichter hinterlegte DPI-Wert ("Dots per inch" = "Punkte pro Zoll" = Zahl der Druckpunkte auf 2,54 cm) nicht vorhanden oder nicht plausibel ist, gibt das Skript eine Meldung aus.

Die Option ***Beschnitt überspringen, wenn Bildgröße passt*** lässt automatisch das Ausschneiden aus, wenn das Format bereits dem gewünschten Verhältnis entspricht.

© Alfred Saß

Tipp: Wenn Sie jetzt im Kasten ***Speicherort*** die mit Pfeil gekennzeichnet Funktion wählen, erfolgt das Speichern der Bilder ganz automatisch im Ordner ***Bildbestellung*** und darin im Unterordner, dessen Bezeichnung der gewählten Bildgröße entspricht! Der Unterordner wird ebenfalls automatisch angelegt, falls er noch nicht existiert.



Bei ***Speicherqualität*** können Sie auf Wunsch den Wert reduziert einstellen. Die Einstellung "0" entspricht der in FixFoto eingestellten Qualität (in der Regel 97%). Für die Ausbelichtung können Sie den Wert bei kleinen Format auch reduzieren, z.B. auf 80%.

Bei ***Neuer Name + Nummer*** können auf Wunsch die fertigen Bilddateien einen neuen Namen bekommen. Die Bilder erhalten dann den angegebenen Text als Namen mit einer folgenden Nummerierung. So wird beim Kopieren die Reihenfolge einer Bilderliste eingefroren und die Bilder bekommen einen themenbezogenen Namen. (Wenn Sie z.B. "Sylturlaub" eintragen, bekommen die Bilder die Namen "Sylturlaub_0001", "Sylturlaub_0002" usw.)

Durch das Skalieren und die Reduktion der Speicherqualität können z.B. aus Bildern, die im Original ca. 3 MB groß sind, Bilddateien von nur noch ca. 300 KB entstehen, die Größe wird also ca. um den Faktor 10 verkleinert und entsprechend schneller geht das Hochladen!

Ein Klick auf das **?** führt zu einer Anleitung für die Einstellungen, die auch ausgedruckt werden kann.

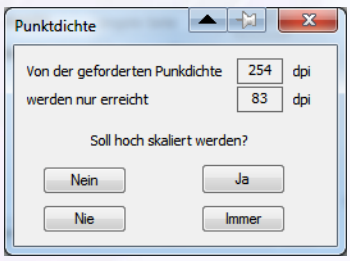
Die Schaltfläche ***Update*** sucht sofort im Internet, ob es inzwischen eine neuere Version des Skripts gibt, das dann sofort heruntergeladen und importiert werden kann, wie am Anfang dieses Kapitels beschrieben.

(Alle Einstellungen werden intern gespeichert und stehen beim nächsten Aufruf wieder so zur Verfügung!)

Nun kann das Skript mit Start (unten rechts) ausgeführt werden.

Wenn die Option ***Beschnitt*** gewählt ist, erscheint bei jedem Bild, das nicht dem gewünschten Bildformat entspricht, der Dialog "Ausschneiden" und Sie legen an Hand des bereits vorgegebenen Rahmens nur noch den passenden Ausschnitt fest. Auf Wunsch können Sie den Ausschnitt dabei nicht nur nach oben oder unter bzw. links oder rechts verschieben sondern über die Eckanfasser auch verkleinern. Führen Sie das Zuschneiden mit dem Klick auf Ausführen durch.

Falls die nebenstehende Meldung kommt, reicht die Punktdichte des Bildes nicht aus, um das gewünschte Format zu erzeugen. Sie können mit Ja hochskalieren lassen. Es sind dann Qualitätseinbußen beim fertigen Bild möglich.



Anschließend finden Sie in dem Ordner ***Bildbestellung*** bzw. im angegebenen Unterordner die Bilder genau im nötigen Format vor, um sie von dort aus per Internet an einen Bilderdienst hochzuladen.

Ihre Originalbilder bleiben selbstverständlich völlig unangetastet; im Ordner ***Bildbestellung*** stehen nur für die Bestellung optimierte Kopien. Nach Abschluss der Bestellung können Sie alle Dateien im Ordner ***Bildbestellung*** unbesorgt komplett löschen, damit der Ordner für die nächste Bestellung wieder frei ist. Lassen Sie jedoch den Ordner selbst und seine Unterordner bestehen, damit Sie die bei der nächsten Bestellung wieder verwenden können.

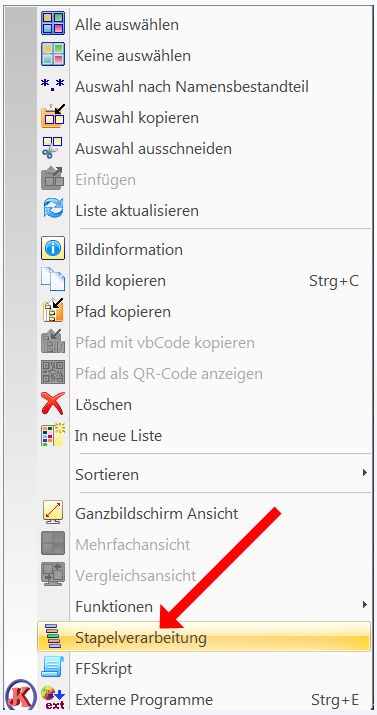
Sie können dieses Vorgehen auch verwenden, um die Bilder zum Brennen auf CD, zum Kopieren auf einen USB-Stick oder auf ein externes USB-Laufwerk vorzubereiten.

3.2. Bilder per Stapelverarbeitung vorbereiten

Für die Auswahl Ihrer Bilder gehen Sie zunächst so vor wie bei "Vorarbeit: Bilderlisten" beschrieben: Bilderliste anlegen → Bilder hineinziehen → Bilder markieren.

Jetzt führen Sie einen ***[Rechtsklick]*** auf eines der markierten Bilder aus und wählen im Kontextmenü den Punkt ***Stapelverarbeitung***.

(Falls der Punkt hellgrau und nicht wählbar ist, müssen Sie zunächst ein beliebiges Bild durch Anklicken auf die Arbeitsfläche bringen!)

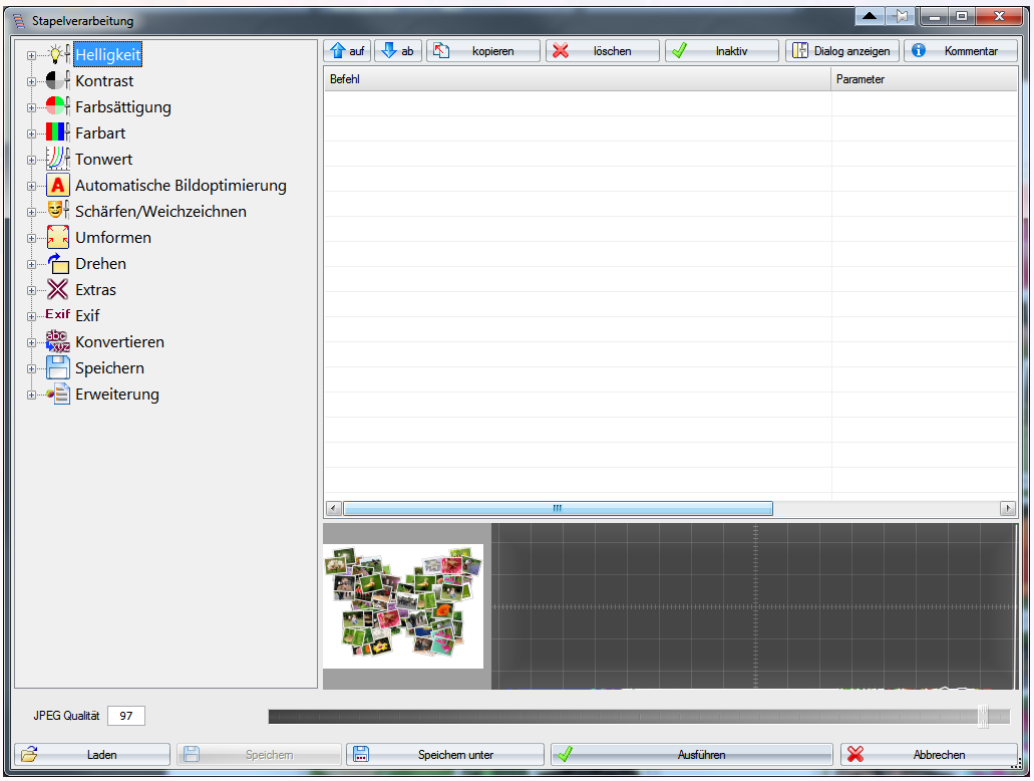


Es öffnet sich das Fenster der Stapelverarbeitung. Sie wird jetzt beispielhaft für das Bild aufgerufen, das gerade auf der Arbeitsfläche steht:

Links stehen alle Befehle, die möglich sind.

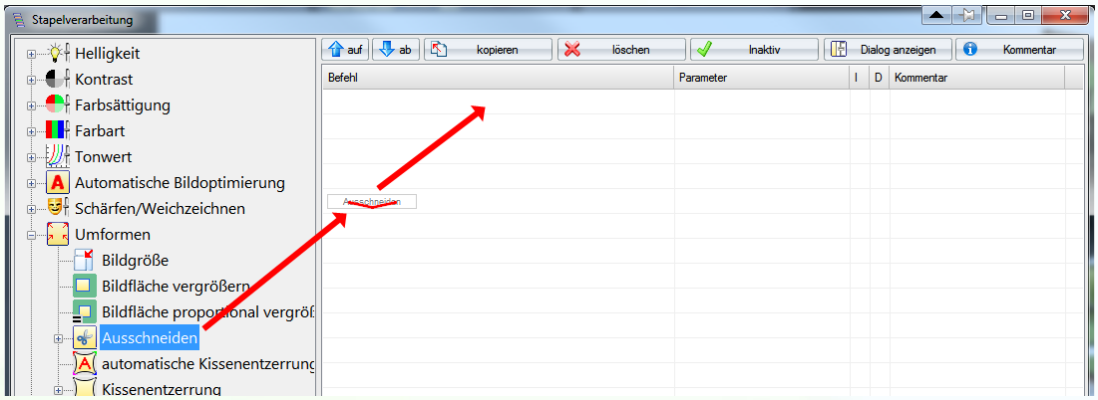
Ein Klick auf die Pluszeichen davor öffnet auch die Unterdialoge.

So werden Sie nahezu alle Funktionen finden, die im Programm möglich sind.



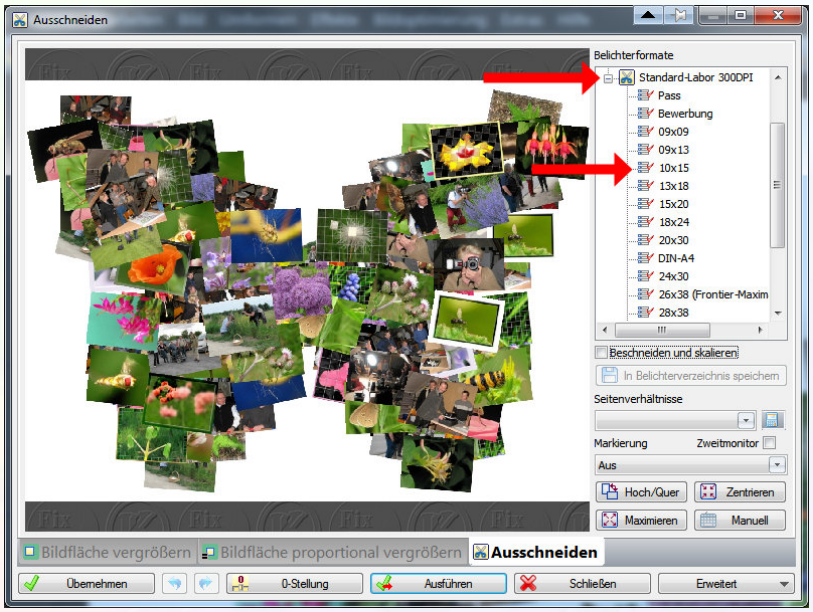
© Alfred Saß

Jetzt "ziehen" Sie mit der Maus aus dem Abschnitt ***Umformen*** die erste gewünschte Funktion ***Ausschneiden*** von links nach rechts in das Stapelfenster.



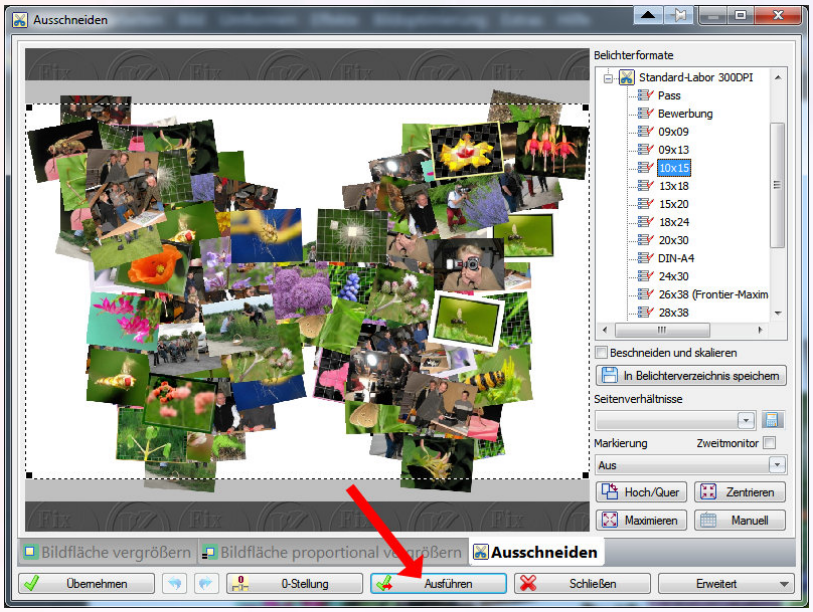
(Alternativ führen Sie einen ***[Doppelklick]*** auf die ***Ausschneiden*** aus.)

Es öffnet sich nach dem Loslassen der Maus das Dialogfenster zum Ausschneiden.



Wählen Sie nun im Kasten ***Belichterformate*** aus der Liste mit den zur Verfügung stehenden Formaten per Mausklick das gewünschte Format, hier z.B. ***10x15***.

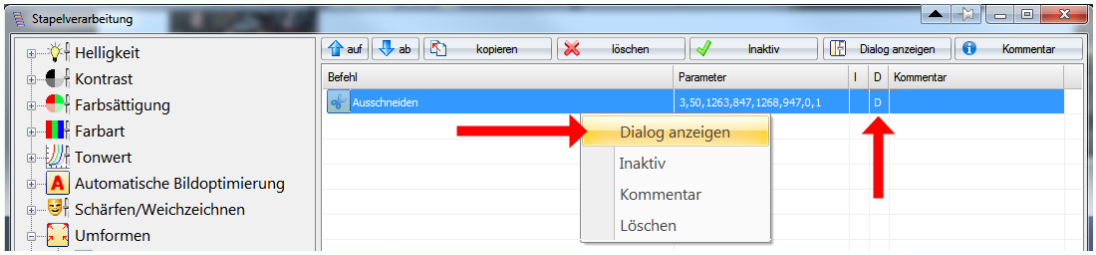
Ein gestrichelter Rahmen zeigt nun einen Ausschnitt im Verhältnis 10:15.



Klicken Sie dann unten auf Ausführen .

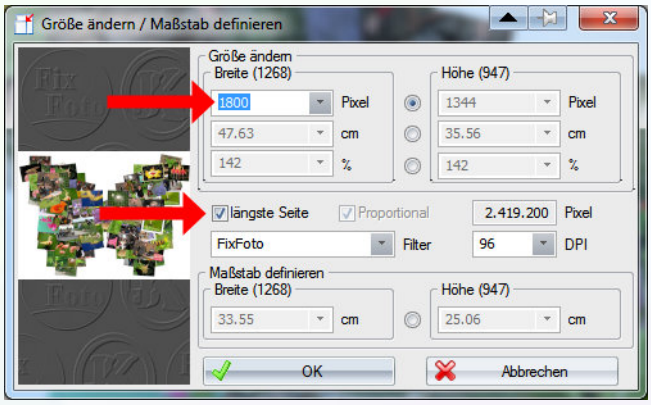
Hinweis: Hier wird zunächst nur die Stapelverarbeitung aufgebaut, den tatsächlichen Ausschnitt legen Sie später für jedes Bild individuell fest!

Zurück im Fenster der Stapelverarbeitung klicken Sie die Zeile "Ausschneiden" mit der ***[rechten Maustaste]*** an und wählen im Kontextmenü ***Dialog anzeigen***. Anschließend erscheint in der Spalte "D" dieser Buchstabe. Die Einstellung bewirkt, dass später bei der Abarbeitung der Stapelverarbeitung bei jedem neuen Bild der Dialog zum "Ausschneiden" aufgeht und Sie jedes Bild individuell zuschneiden können. Alle weiteren Schritte laufen dann wieder automatisch ab.



Ziehen Sie als nächsten Befehl ***Bildgröße*** in das Fenster.

Es öffnet sich das Dialogfenster "Größe ändern". Die mit Pfeilen markierten Einstellungen sind diejenigen, die in diesem Zusammenhang von Wichtigkeit sind. Die obere Einstellung ***Pixel*** erwartet direkt in Pixeln die Angabe der gewünschten neuen Bildgröße.



Die nebenstehende Tabelle gibt an, welche Bildgrößen für bestimmte Bildformate optimal sind: Dieses Maß wird jetzt benötigt.

Formatbezeichnung	Pixelzahl für **lange** Seite
9 x 13 cm	1500
10 x 15 cm	1800
13 x 18 cm	2100
20 x 30 cm	3600
30 x 45 cm	5400

Tragen Sie also für Ihr gewünschtes Bildformat die Pixelzahl der langen Bildseite aus der Tabelle ein, im Beispiel für 10x15 muss dort "1800" eingesetzt werden.

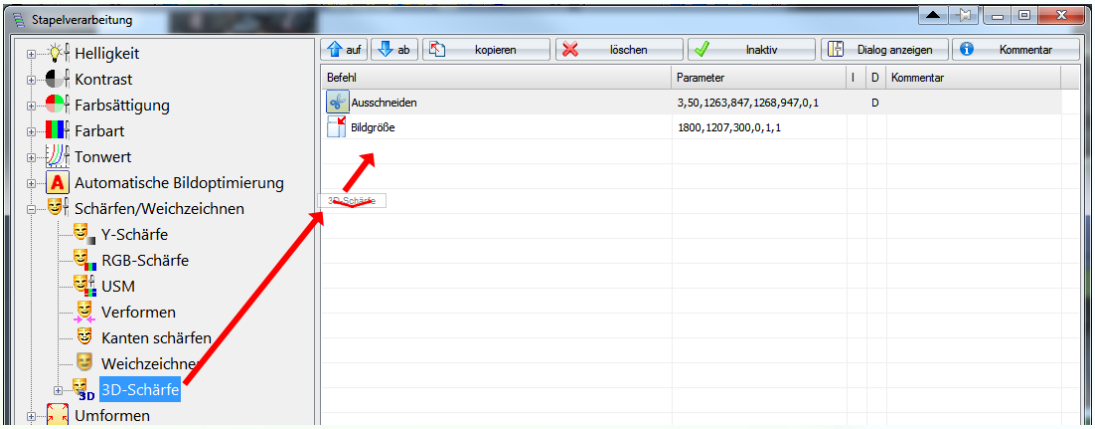
Ein Haken bei ***längste Seite*** sorgt dafür, dass die Pixelzahl immer für die längste Bildseite gilt; so werden auch Hochformate richtig behandelt.

Schließen Sie das Fenster mit OK. Die Einstellungen erscheinen in der zweiten Zeile des Stapelverarbeitungsfensters.

Tipp: Wenn Sie den Stapel später für ein anderes Bildformat verwenden möchten, führen Sie dann einen ***[Doppelklick]*** auf die Zeile "Bildgröße" aus. Sofort erscheint wieder das Dialogfenster und Sie tragen jetzt einen anderen Pixelwert ein. Speichern Sie die Stapelverarbeitung anschließend unter einem geänderten Namen.

© Alfred Saß

Da nach jeder Skalierung (Größenänderung) eines Bildes ein leichtes Nachschärfen erfolgen sollte, "ziehen" Sie nun die Schärfefunktion ***3D-Schärfe*** in das Stapelbearbeitungsfenster.

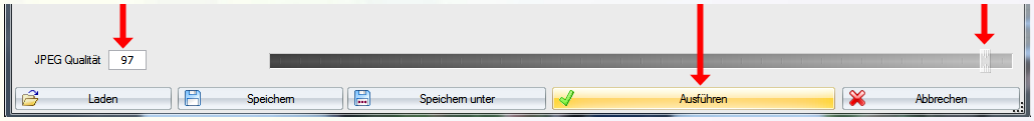


Es öffnet sich das Fenster zur Schärfeeinstellung. Den linken Regler "Farbschärfe" auf ca. 20, den rechten "Grauanteil" auf ca. 10 stellen und unten mit Ausführen bestätigen.

Um die Bildgröße noch etwas zu reduzieren, können Sie die Stapelverarbeitung um den Eintrag ***Exifdaten löschen*** ergänzen. Den Eintrag finden Sie links im Abschnitt "Exif".

Damit ist die Abfolge der gewünschten Befehle fertig aufgebaut.

Nun können Sie bei Bedarf noch unten die Speicherqualität entweder direkt als Zahl (linker kleiner Pfeil) oder über den Schieber (rechter kleiner Pfeil einstellen). Für den Versand an einen Bilderdienst und für kleine Formate genügt eine Qualität von 75-80%.



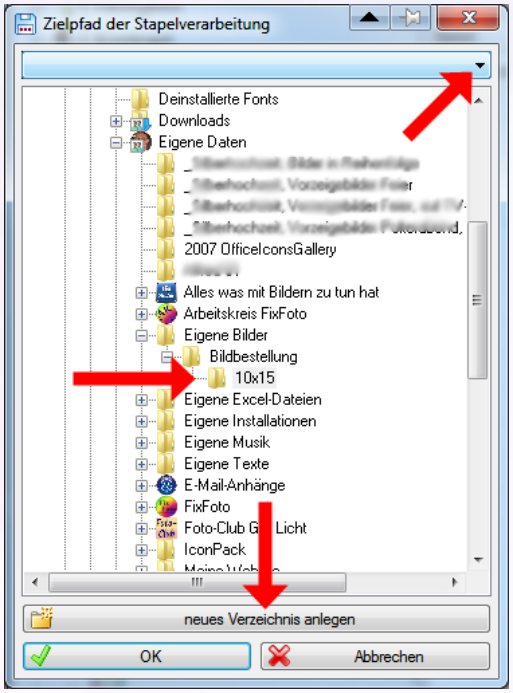
Schließlich klicken Sie auf Ausführen .

Es öffnet sich das übliche Fenster zur Dateiauswahl. Hier müssen Sie nun festlegen, an welcher Stelle die bearbeiteten Bilder gespeichert werden sollen ("Zielpfad der Stapelverarbeitung").

Navigieren Sie also zum entsprechenden Ordner. (Wenn Sie auf die obere Schaltfläche klicken (oberer Pfeil), öffnet sich eine Listbox, in der die zuletzt von Ihnen benutzten Ordner aufgelistet sind und per Mausklick gewählt werden können.) Wählen Sie bevorzugt den Ordner ***Bildbestellung*** und einen der Unterordner, wie am Anfang der Anleitung vorgeschlagen.

Wenn Sie einen neuen Unterordner anlegen möchten (z.B. "10x15"), markieren Sie zunächst in der Ordnerhierarchie den Ordner, in dem das Unterverzeichnis erzeugt werden soll (***Bildbestellung***). Erst dann klicken Sie unten (unterer Pfeil) auf die Schaltfläche zum Anlegen eines neuen Ordners.

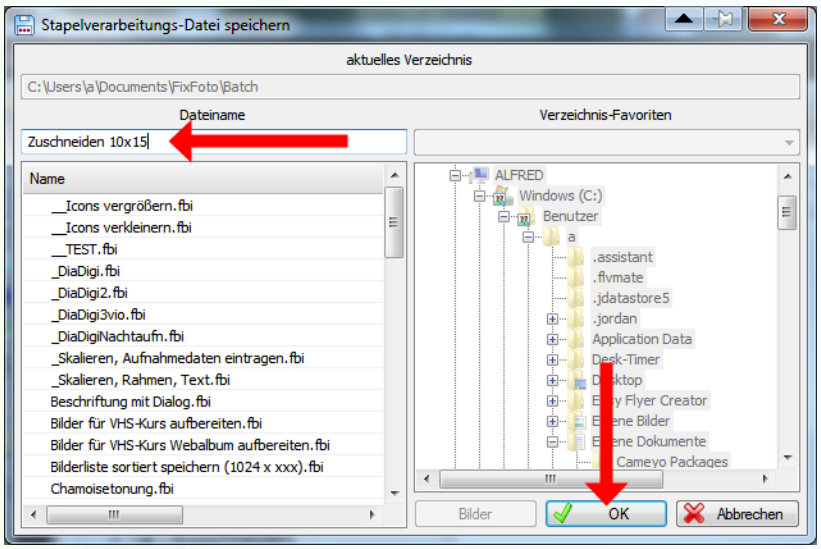
Der Klick unten links auf OK startet jetzt die Stapelverarbeitung. Sie sehen den Fortschritt der Arbeit unten rechts als Ablaufbalken am FixFoto-Fensterrand.



Bei jedem Bild erscheint der Dialog "Ausschneiden" und Sie legen an Hand des bereits vorgegebenen Rahmens nur noch den passenden Ausschnitt fest. Auf Wunsch können Sie den Ausschnitt dabei nicht nur nach oben oder unter bzw. links oder rechts verschieben sondern über die Eckanfasser auch verkleinern. Ändern Sie aber nicht das Seitenverhältnis oder Bildformat! Führen Sie das Zuschneiden mit dem Klick auf Ausführen durch.

Zum Abschluss werden Sie gefragt, ob Sie die erstellte Befehlsdatei zur Stapelverarbeitung speichern möchten. Da zu erwarten ist, dass Sie diese Bearbeitung später mit anderen Bildern auch wieder durchführen werden, antworten Sie mit Ja und erhalten wieder die Dateiauswahl.

Sie brauchen nur noch oben (Pfeil) einen aussagekräftigen Namen einzugeben, der die erstellte Stapelverarbeitung beschreibt (hier z.B. "Zuschneiden 10x15") und unten rechts auf OK zu klicken.



Anschließend finden Sie in dem Ordner ***Bildbestellung*** bzw. dem eingestellten Unterordner Ihre vorbereiteten Bilder genau im nötigen Format vor, um sie von hier aus per Internet an einen Bilderdienst hochzuladen.

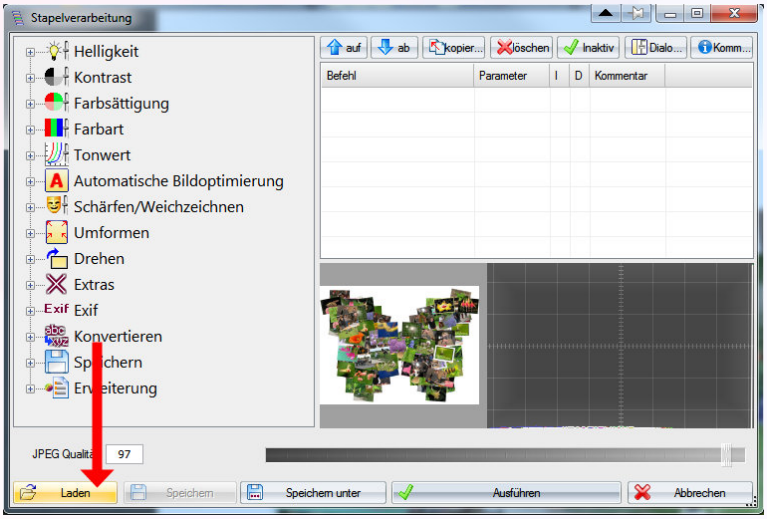
Ihre Originalbilder bleiben selbstverständlich völlig unangetastet; im Ordner ***Bildbestellung*** stehen nur für die Bestellung optimierte Kopien. Nach Abschluss der Bestellung können Sie alle Dateien im Ordner ***Bildbestellung*** bzw. den Unterordnern unbesorgt komplett löschen, damit der Ordner für die nächste Bestellung wieder frei ist. Lassen Sie jedoch den Ordner selbst und seine Unterordner bestehen, dann brauchen Sie bei der nächsten Bestellung nicht neu angelegt zu werden.

Tipp 1: Sie können die Stapelverarbeitung auch verwenden, um die Bilder zum Brennen auf CD oder zum Kopieren auf einen USB-Stick vorzubereiten.

Tipp 2: Sie können in die Stapelverarbeitung auch weitere Schritte einfügen, z.B. ***Logo einblenden*** (Abschnitt "Extras") oder ***MFDL aufrufen*** (Abschnitt "Erweiterung"), um Bilder gleich digital zu rahmen oder andere Schritte weglassen, z.B. ***Speicher-Qualität***.

Wenn Sie später eine neue Bilderliste mit anderen Bildern zur Ausbelichtung angelegt haben, brauchen Sie die Stapelverarbeitung nicht jedes Mal neu aufzubauen.

Klicken Sie nach dem Aufruf der Stapelverarbeitung unten links (Pfeil) auf Laden und holen sich die für das gewünschte Format erstellte Stapeldatei. Danach können Sie sofort unten auf Ausführen klicken.



© Alfred Saß

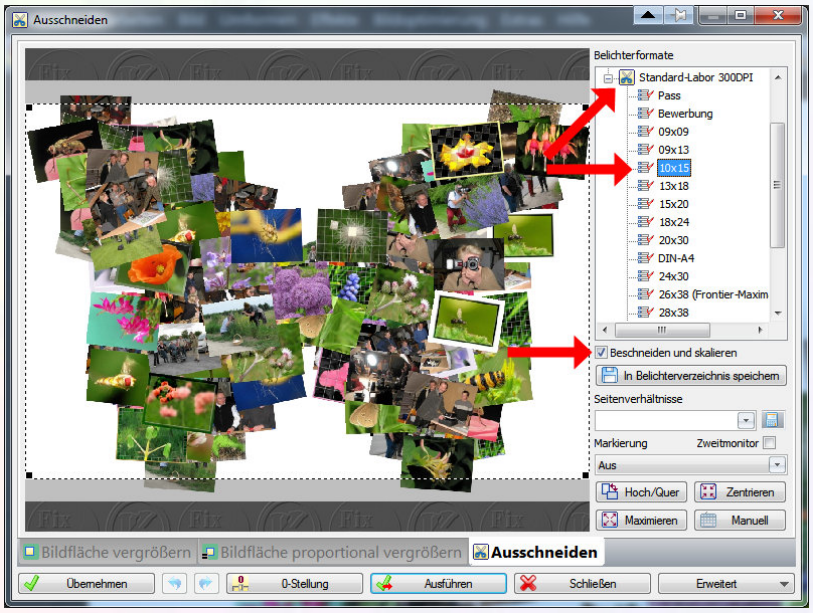
Im Kapitel 6 wird beschrieben, wie Sie bereits vorgefertigte Stapeldateien mit den gewünschten Funktionen importieren können.

Zum Thema Stapelverarbeitung gibt es im FixFoto-Forum eine ausführliche Anleitung. Im "Zubehörbereich" unter "Anleitungen" finden Sie eine "Anleitung Stapelverarbeitung". Dieser Link http://www.ffsf.de/resources/stapelverarbeitung.26/ führt Sie auch direkt dorthin.

4. Bilder direkt beim Zuschneiden in das Belichterverzeichnis kopieren

4.1. Zuschneiden über den Dialog "Ausschneiden"

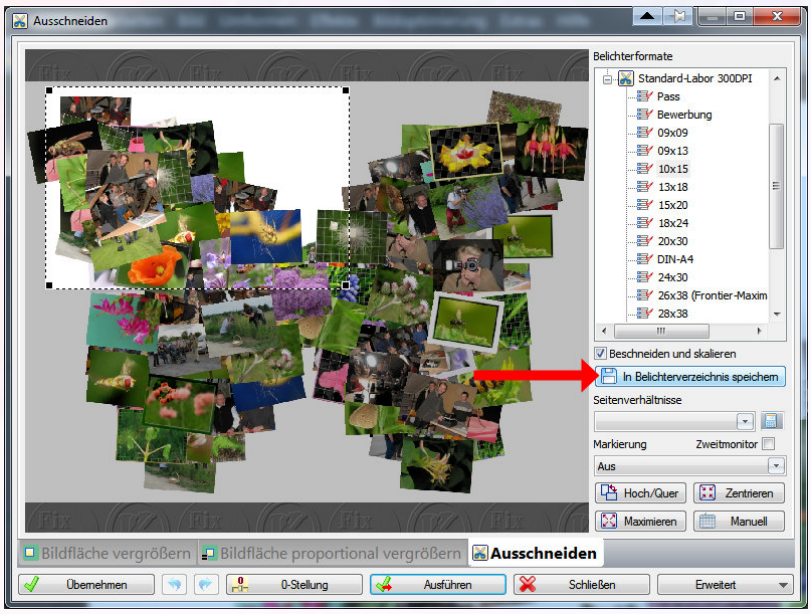
Es gibt noch eine weitere Variante, um Bilder sozusagen zwischendurch bei der Bearbeitung oder beim Ansehen von Bildern vorzubereiten.



Wenn Sie irgendwann im Zuge Ihrer Bildbearbeitung ein Bild über den Dialog "Ausschneiden" zuschneiden, das Ihnen wert erscheint, ausbelichtet zu werden, wählen Sie rechts bei ***Belichterformate*** per Mausklick das gewünschte Format, hier z.B. ***10x15***.

Wichtig: Setzen Sie einen Haken bei ***Beschneiden und skalieren***.

Ein gestrichelter Rahmen zeigt nun einen Ausschnitt im Verhältnis 10:15.



Legen Sie an Hand des bereits vorgegebenen Rahmens den passenden Ausschnitt fest. Auf Wunsch können Sie den Ausschnitt dabei nicht nur nach oben oder unter bzw. links oder rechts verschieben sondern über die Eckanfasser auch verkleinern.

Klicken Sie jetzt auf In Belichterverzeichnis speichern . Der Ausschnitt wird jetzt automatisch auf das Bildformat skaliert und im Ordner ***Bildbestellung*** gespeichert. Das Besondere dabei ist, dass

an Hand des gewählten Belichterformates (hier z.B. "10x15") automatisch ein entsprechender Unterordner erzeugt wird!

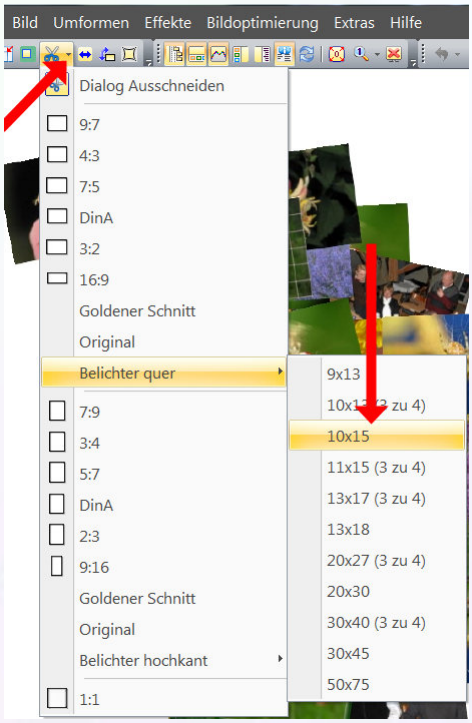
Der Dialog wird automatisch geschlossen und das zugeschnittene Bild befindet sich auf der Arbeitsfläche.

Wenn Sie es nun noch nachschärfen möchten, rufen Sie die gewünschte Schärfungsfunktion auf und führen die Schärfung durch.

Sichern Sie mit "Speichern". Dabei wird automatisch das eben im Belichterverzeichnis gesicherte Bild (genauer: in dem Unterordner, der dem Bildformat entspricht) mit der geschärften Version überschrieben.

4.2. Zuschneiden auf der Arbeitsfläche

Suchen Sie dazu das ***Scherensymbol*** in einer der Symbolleisten. Das kann (wie bei mir) am oberen Bildschirmrand oder auch am linken Rand zu finden sein. Klicken Sie nicht direkt auf die Schere sondern auf den kleinen Pfeil daneben.



Es öffnet sich eine Box mit verschiedenen Seitenverhältnissen. Darin befinden sich die Unterboxen ***Belichter quer*** und ***Belichter hochkant***. Öffnen Sie die gewünschte Ausrichtung und klicken dann das Bildformat an, hier im Beispiel wieder ***10x15***.

Jetzt können Sie wie üblich einen Rahmen aufziehen, verschieben und verändern. Es bleibt immer das Seitenverhältnis für 10x15 erhalten!

Tipp: Damit der Beschnittrahmen sofort in maximaler Größe erscheint, klicken Sie das gewünschte Format mit gehaltener ***Strg***-Taste an.

Wichtig: Damit das Bild anschließend fertig skaliert im Belichterverzeichnis landet, muss das Zuschneiden unbedingt mit ***[Strg]*** + ***[rechte Maustaste]*** oder ***[Strg]*** + ***[Eingabe]*** (Return, Enter) abgeschlossen werden!

Falls noch nicht vorhanden, wird im Belichterverzeichnis (= Ordner ***Bildbestellung***) automatisch ein Unterordner mit dem Namen ***10x15*** angelegt. Hierin befindet sich das zugeschnittene Bild. Sie brauchen und dürfen jetzt nicht noch einmal "speichern", die Aktion ist ja bereits abgeschlossen! So bleibt auch das Originalbild unverändert erhalten!

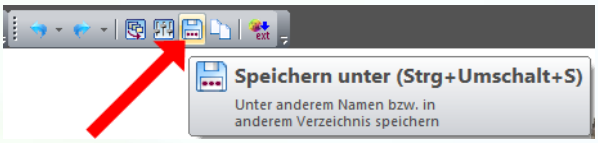
Wenn Sie es nun noch nachschärfen möchten, rufen Sie die gewünschte Schärfungsfunktion auf und führen die Schärfung durch.

Sichern Sie nun mit ***[Strg]*** + ***[Speichern unter]***. Dabei wird sofort der Pfad zum eben im Belichterverzeichnis gesicherten Bild vorgegeben und Sie können das Bild mit der geschärften Version überschreiben.

© Alfred Saß

Speichern unter erreichen Sie

- über das Menü "Datei"
- über das Kontextmenü (Rechtsklick auf der Arbeitsfläche)
- über die Tastenkombination ***[Strg]+[Umschalt]+[S]***
- durch Anklicken des Symbols in der Symbolleiste.



Achtung 1: Halten Sie unbedingt ***[Strg]*** beim "Speichern unter" gedrückt, nur so wird das Bild im entsprechenden Unterordner gespeichert und überschreibt die vorige, ungeschärfte Version.

Achtung 2: Verwenden Sie keinesfalls lediglich "Speichern"! Dadurch würde das Originalbild überschrieben, von dem ausgehend Sie beschnitten und geschärft haben.

Beide Varianten erlauben ein sehr rationelles Zuschneiden und Vorbereiten für die Ausbelichtung. Sie müssen die Arbeitsweise, insbesondere mit dem erforderlichen Festhalten der ***[Strg]***-Taste ein paar Mal üben, um den Ablauf später ohne Nachdenken ausführen zu können.

Ein kleiner Nachteil liegt lediglich darin, dass die Exif-Daten nicht entfernt und die Speicherqualität nicht reduziert wird. Dadurch werden die Bilddateien um einiges größer als bei den anderen Varianten.

Sie könnten sich jedoch eine Stapelverarbeitung anlegen, die lediglich die oben bereits beschriebenen und verwendeten Funktionen "Exifdaten löschen" und eine verringerte Speicherqualität umfasst und diese anschließend auf die Bilder in den Bildbestellungs-Unterordnern anwenden.

Im Kapitel 6 wird beschrieben, wie Sie bereits vorgefertigte Stapeldateien mit den gewünschten Funktionen importieren können.

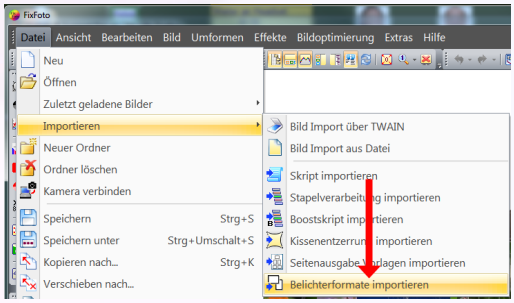
5. Fertige Belichterdaten importieren

Auf der Webseite http://www.bessere-bilder.de/ können Sie sich über sehr viele Bilderdienste informieren. (Z.B. in der Menüzeile bei "Bilderdienste finden".)

Bei den Informationen zu einzelnen Diensten finden Sie unter der Registerkarte "Technische Daten" vielfach einen Link "FixFoto-Profil herunterladen...".

Laden Sie die angebotene ***<Name_des_Bilderdienstes>.ini***-Datei herunter und merken Sie sich, wo die Datei auf der Festplatte gespeichert wird.

Achtung, in manchen Fällen ist dieser Link vorhanden, es ist aber kein Profil hinterlegt!



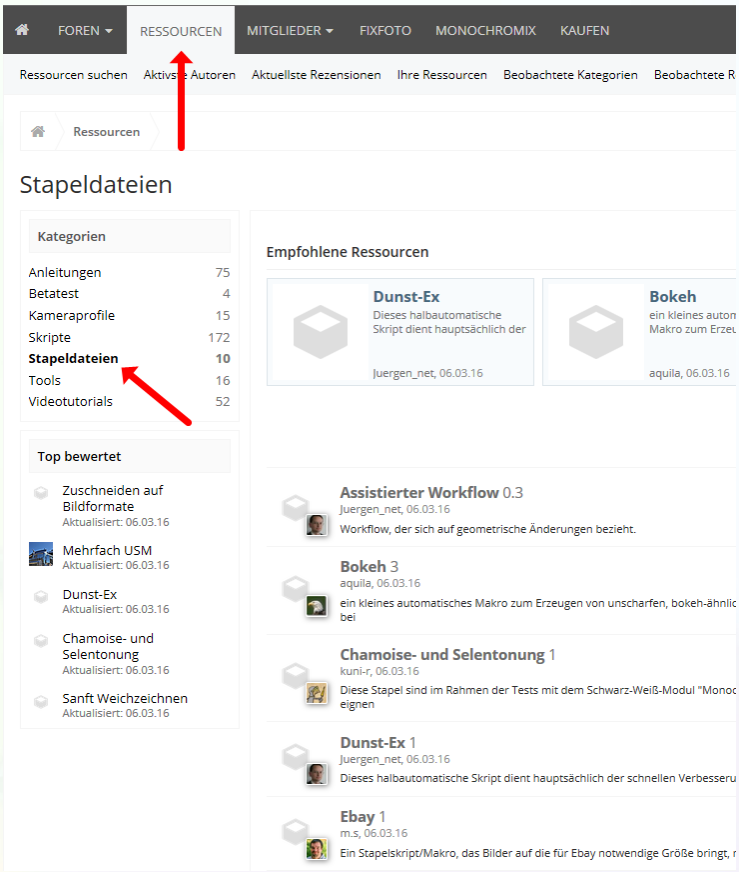
Starten Sie FixFoto und gehen im Menü ***Datei*** über ***Importieren*** auf ***Belichterformate importieren***.

Holen über die Dateiauswahl die eben heruntergeladene Datei.

Bei der Vorbereitung über das Skript "ScalePrint" können Sie dort im Kasten "Belichter" den gewünschten Belichter auswählen und erhalten sofort alle dafür verfügbaren Bildformate.

6. Fertige Stapeldateien importieren

Ich habe für verschiedene Bildformate Stapeldateien erzeugt, die exakt die oben beschriebenen Schritte enthalten. Außerdem ist eine Stapeldatei dabei, die lediglich nachschärft, die Exif-Daten löscht und die Speicherqualität verringert.



Sie können die entsprechende Datei ***Zuschneiden auf Bildformate*** über das FixFoto-Forum unter RESSOURCEN und dann bei "Stapeldateien" finden.

Die heruntergeladene Datei wird als ***Zuschneiden.zip*** gespeichert.

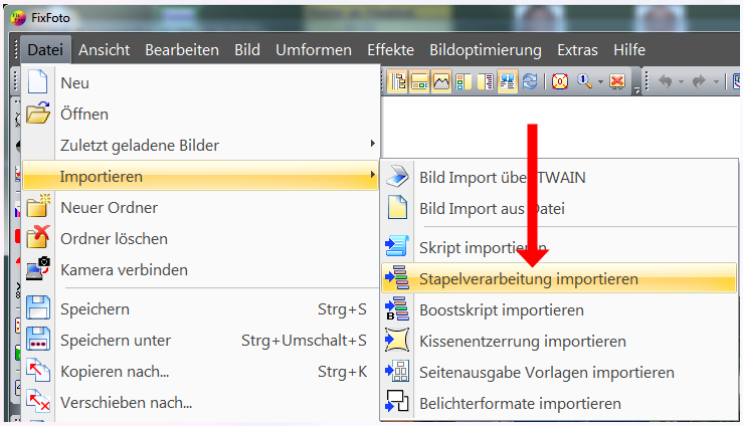
Dieser Link

http://www.ffsf.de/resources/zuschneiden-auf-bildformate.273/

führt Sie auch direkt dorthin.

Laden Sie die Stapeldatei und merken Sie sich, wo Sie speichern; die Datei nicht entpacken! Starten Sie dann FixFoto. Jetzt muss einmalig die Stapeldatei importiert werden. Wenn dieser Schritt einmal durchgeführt ist, brauchen Sie ihn später nicht wieder auszuführen:

Gehen Sie diesen Weg: Menü ***Datei*** → ***Importieren*** → ***Stapelverarbeitung importieren***. In der Dateiauswahlbox dorthin navigieren, wo Sie die Stapeldatei ***Zuschneiden.zip*** nach dem Herunterladen gespeichert haben. Wählen Sie die Datei aus und führen einen Doppelklick darauf aus oder klicken Sie auf Öffnen. Das war schon alles.



Alternativ können Sie im ***Aufgabenbereich*** einen ***[Rechtsklick]*** durchführen und dann "***Stapelverarbeitung importieren***" wählen. Der folgende Weg ist derselbe wie oben beschrieben.

Damit sind alle in der ****.zip***-Datei integrierten Stapeldateien importiert und können über den ***Aufgabenbereich*** oder aus dem Fenster der Stapelverarbeitung heraus unten links mit Laden verwendet werden.

© Alfred Saß

Die Stapel erscheinen unter den Namen ***Zuschneiden 09x13***, ***Zuschneiden 10x15*** usw. Eine Stapeldatei zum Nachschärfen, Exif löschen usw. trägt den Namen ***Nachschärfen, Exif löschen, Quali 75%***.

Sie können den Ablauf natürlich bei Bedarf ändern, ergänzen oder Funktionen weglassen (oder inaktiv schalten) und den Stapel dann wieder speichern.

Für viele konstruktive Anregungen und Informationen, die mir bei der Erstellung dieser Anleitung sehr geholfen haben, danke ich Manfred Ritter ("kuni-r"). Er hat mir viele Tipps zu technischen Hintergründen bei der Ausbelichtung gegeben.

Ein besonderer Dank gilt auch Harald Maeckler ("Mecki14"), der sich sofort bereit erklärt hat, das Skript "ScalePrint" zu erstellen, das genau die Funktionen enthält, die für die Vorbereitung der Bilder benötigt werden.

In vielen E-Mails haben ich mit beiden überaus freundlich kommuniziert und Vorschläge und Lösungsmöglichkeiten erörtert.

© Alfred Saß